

Kleine Handwerker in St.-Peter

VON MADELEINE VAN DEN HEUVEL

RHEINBERG Die Kinder singen zur Einweihung „Wer will fleißige Handwerker gehn? Der muss zu St.

Peter geh'n“. Klarer Fall: Ab sofort gibt es nämlich einen neuen Werkraum in der St.-Peter-Grundschule. Die Idee, den einzurichten, entstand vor etwa zwei Jahren: Das An-

gebot der Schule sollte erweitert werden, aber diesmal mehr in die Richtung, die den Jungs liegt. Der Gedanke wurde mit Elternhilfe umgesetzt. „Herr Emmerichs hat sich

den leer stehenden Klassenraum angeschaut und wusste sofort, wie der Raum aussehen sollte und was wir brauchen“, erzählt Schulleiterin Krekeler.

Gestern dann die Eröffnung: Gedichte haben die Kinder vorbereitet, passend zum neuen Werkraum. Zusätzlich stellen die Mädchen und Jungen ihre selbst angefertigten Drachen aus Holz vor. „Zuerst haben wir mit einer Schablone die Drachen auf das Holz gemalt und dann mit einer Säge ausgeschnitten. Jetzt müssen wir unserer Drachen noch anmalen“, erzählt ein Junge der Klasse 2a. Acht verschiedene Klassen stellten aus Brettern und Nägeln die acht Buchstaben des Wortes „Werkraum“ her.

Im neuen St.-Peter-Werkraum wird aber nicht nur mit Hammer und Holz gearbeitet, es werden auch Versuche und Experimente gemacht. Beispielsweise zur Frage, wieso Öl sich in Wasser nicht auflöst.



Die Mädchen und Jungen der **St.-Peter-Grundschule** sind stolz auf ihren nagelneuen **Werkraum**.

RP-FOTO: ARMIN FISCHER